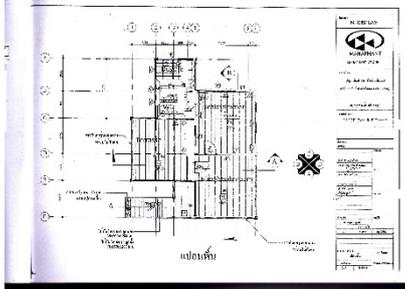


TAGEBUCH STATIONS-BAU HUNDEHILFE THAILAND.

April 2016

Die Pläne stehen. Geplant und durchdacht durch Heike. Nächste Tag hat die Allrounderin die ideale Form für die langersehnte Refugium-Station geplant. Vorgesehen sind eine kleine Kastrationsklinik mit Notfallzwinger sowie eine Quarantänestation.



3.5.2016

Der Kostenvoranschlag für das geplante Gebäude beläuft sich auf rund 1.000.000 THB, das sind umgerechnet etwa 25.600,00 € und beinhaltet 3 Zwinger mit Auslauf, OP mit Behandlungsraum, gemauerte Aufwach- und Überwachungsboxen, Futterküche mit Lagerraum, Büro und Schlafraum für einen Pfleger sowie eine Toilette. Die Finanzierung ist rund zur Hälfte durch bereits zugesagte Unterstützung gesichert. Für die Realisation und Einrichtung der Klinik sind wir dringend auf weitere Spenden angewiesen. Also machen wir uns hinter den dringend nötigen Spendenaufruf.



24.04.2016

Sonntag ist Ruhetag auf der Baustelle. Die Hunde versuchen der sengenden Hitze zu entkommen und jeder hat sich irgendwo ein schattiges kühles Plätzchen ausgesucht. Einige bevorzugen sich tiefe Löcher zu buddeln andere wiederum wollen es luftig und nutzen jeden leichten Windzug.



4.05.2016

Alles wird von Hand gemacht, der Stahl geflochten der Beton mit der Hand in einer Wanne gemischt. Die einzige Maschine ist eine Kreissäge und ein Bohrer. Sogar eine Frau ist dabei und schuftet den ganzen Tag in der Hitze.



10.05.2016

Gute Nerven sind gefragt. Heike ist täglich auf der Baustelle. Sie muss auch öfters die Baupläne auf dem PC ändern denn so spart sie das Geld für einen Architekten. Sie muss bereits beim Fundament genau darauf achten wie z.B. das obere Stockwerk auszusehen hat bzw. was wohin gehört, damit z.B. die Wasser und Abwasserleitungen von ganz unten genau am richtigen Platz mit ins Fundament mit eingegossen werden.



11.05.16

Heute habe ich 330 Meter Wasserleitung gekauft und ins Refugium geschleppt, denn am Samstag kommen die Wasserrohrverleger mit einem Bagger und buddeln einen 330 Meter langen Graben vom Tempel bis zum Refugium um die Frischwasserleitung in die Erde zu bekommen. Dann habe ich noch Betonröhren besorgt, denn es sollen Schlafplätze für die Hunde gebaut werden wie auf dem Beispielbild.



This is what we need a sanctuary for dogs & cats



Die Stelzen des Hauses sind schon bald alle erkennbar.



14.05.2016

Heute Morgen war es soweit. Bevor die letzten beiden Säulen vom Haus gegossen wurden, mussten wir nach alter Tradition die dort wohnenden Geister mit einigen Köstlichkeiten milde stimmen und Buddha um viel Glück für den Bau bitten. Danach durften auch die Arbeiter sich etwas von den mitgebrachten Speisen und Getränke nehmen.



Das Ganze entlockt manchem hiesigen Handwerker wohl ein Schmunzeln. Wer legt denn hier schon eine 330 Meter lange Frischwasserleitung durch den Dschungel für insgesamt 17.550 THB (450,00 Euro)?



1. 06.2016

Ein Dachstuhl wird hier nicht wie in Europa aus Holz gebaut, sondern wegen den

Termiten aus Stahlträgern bzw. Profilen. Der Stahl muss vor dem verbauen zuerst mit Rostschutzfarbe behandelt werden, danach wird er entsprechenden geschnitten und auf dem Haus verschweisst. Dann kommen die Dachziegel drauf.



Die Hunde lieben die Baustelle, denn unten im Erdgeschoss ist es jetzt schön kühl und trocken und die Arbeiter haben bereits damit begonnen den Boden der zukünftigen Notfallzwinger zu betonieren.



Juli 2016: Der Bau geht zügig voran.



1. August 16

Die Decken werden eingezogen, da freuen sogar die Hunde im Refugium.



7. August 2016

Die Decken und die Alu-Schiebefenster sind drin. Auch die Dachverkleidung vom Dachüberstand ist fast fertig. Jetzt wird schon unten weitergebaut. Zuerst die Wände vom OP Raum. dann kommen die 4 Notfallzwinger, die Futterküche, der Lagerraum und Gästetoilette.



Leider ist noch nicht die ganze Bau-Finanzierung abgedeckt. Was zudem in der jetzigen Phase konkret noch fehlt ist:

- * Ein stabiler Behandlungstisch aus Edelstahl mit Ablauf für die Behandlung der Notfälle.
- * Gehege und Notfallzwinger sowie weitere Abtrennungen für den Sandplatz für die gelähmten Hunde.
- * Trockene Schlafplätze für die Regenzeit.



7. August 2016

Auch das Tierschutzteam vor Ort hat sich ins Zeug gelegt, um auf dem Markt Öffentlichkeitsarbeit zu machen und Spenden für den Bau der Basisstation zu sammeln. Das ist die beste Voraussetzung für nachhaltigen Tierschutz, wenn sich Einheimische engagieren.



30. August 2016

Die Zwischenwände für die Zwinger stehen schon.



1. September 2016

Dank einer lieben Spenderin aus der Schweiz wurde heute der Behandlungstisch aus Stahl angeliefert.



15. September 2016

Es geht in riesen Schritten vorwärts. Eine gewaltige Leistung, die Heike da erbringt.



Die Hunde sind bei der Inspektion auch immer dabei.

21. September 2016

Und nebenbei laufen die Kastrationen weiter. Aktueller Stand im laufenden Jahr Total 759 Kastrationen, 471 Hunde und 288 Katzen. Chapeau, tolle Leistung!



Dies ist Hund Nummer 2111 seit Beginn unseres Programmes in Thailand; vor und nach der Kastration. Wir erhalten ein beispielhaftes Reporting, bei dem jedes kastrierte Tier mit allen Details erfasst und vor & nach der Kastration fotografiert wird.



24. September 2016

Es ist schön zu sehen wie sich das Refugium in einem halben Jahr verändert und Stein auf Stein wächst.



Die Notfallzwinger sind bereits belegt, denn bei einem Strassenhund sind die Wunden an der Pfote chronisch geworden und der eine oder andere kastrierte Strassenhund muss wegen dem vielen Regen einige Tage dort verbringen bis er wieder zurück in sein Revier kann.



Der Reiskocher steht auch schon da. Es fehlen noch die Fensterbauer und die Elektriker für das UG und über dem Treppenaufgang gibt es ein Dach über die offene darunter liegende Futterküche. Bald können hier Streuner notversorgt und kastriert werden.

[Mehr zum Projekt von Heike und den thailändischen Tierschutzteam](#)
www.tierbotschafter.ch Projekt Heike